



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

LX. Claus Trebbow verkauft dem Bischofe von Havelberg das halbe Gericht zu Zaatzke, im Jahre 1420.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

vnsen testamentarien vnd truwen hender wegen dem ergnanten vnsern heren von Meideborgh, synen nakomelingen vnd godeshus de macht gegheuen, dat se dy ergenanten hundert vnd twyntich gulden Jarliker rente van vns wedderkopen mogen vor Seuenteynhundirt guder Rynfchen gulden, welches Jares se willen; vnd wen se dat don willen, dat schullen se vns vorkundigen laten yn den hilgen dagen to phingesten edder darvor, vnde se scholen denne darna vpp den negeften vnser vrowen dach, als sie geboren wart, vns, vnsern testamentarien vnd truwen hendern Seuenteynhundirt gude Rynfche gulden an golde vnd an gewichte mit den tynsen, oft dar wes nableuen were, geuen vnd betalen yn der alden Stad to Meideborgh, in wes hufs we dy betalinge hebben willen, vnbesat, vnbekummert vnd vnbehindert vor allem gescheffte, also dat we vnser geld furen vnd dragen mogen laten, wurhen we willen; vnd wen se vns Seuenteynhundirt gulden mit den tynsen, oft dar wes nableuen were, also betalt hebben, So schullen we on der hundirt vnd twintich gulden Jarliker rente to Calue allerdinge anetreden vnd on ore borger der leddich vnd los laten ane geuerde. Vnd dywyle de Ergenante vnser here, syne nakomelinge vnd godeshus to Meideborgh der vorkundinge vnd betalunge, alze vorschreuen steit, nicht en don, so schullen we dy tynse vpboren, vnd desfer kop schal vaste vnd stede bliuen fundir allerleye intracht, list edder geuerde. Des to orkunde hebbe we vorgeanten Otte, bisscop to havelberge, vnd Johan von Redekin, deken to Meideborgh, vor vns vnd vnser testamentarien vnser Jngesegele mit der Ergnanten vnser getruwen hender Jngesegele laten hengen an difsen brieff, vnd we dyderick van Angeren deken vnd dat Capittel to Stendal gelouen vnd reden dem Ergnanten vnserm gnedigen heren, Ern Gunther, synen nakomelingen Ertzbischoffen vnde godeshufs to Meideborgh alle vorschreuen stucken vnd artikel mit den vorgeanten vnsern heren, Ern Otten bischoffe vnd ern Johan deken vnd oren testamentarien vnd oren iczlichen besundern, stede vnd vaste wol to holden, vnd hebben des to orkunde vnser Capittels Jngesegele an desfen brieff laten hengen, dy gegheuen is na godes gebord verteynhundirt Jar darna yn dem vestenden Jare, an Sontē Steffens dage, als he gefunden wart.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

**LX. Claus Trebbow verkauft dem Bischofe Otto von Havelberg das halbe Gericht zu Saatzke, im Jahre 1420.**

Vor alsweme bekenne ik Claus trebbow, wonastich tu deme Tzaczik, dat ik nach myner frunde rade deme Erwirdigen In got vader vnde hern, hern Otten bischoffe tu havelberge, mynen gnedigen liuen heren, uorkoft hebbe vnde vorkope mit desfen breue dat halue gerichte tu deme czaczek uorbenomet, hogest vnd fideft, vnde stratenrichte mit allen tubehoringen an holten, gretlingen, acker, wischen, water, weiden nicht utgenomen, als myne oldern vor vnde ik na van synen gnaden to lene gehat hebben, gebuket vnde beseten hebben, vor achteyn marck lubischer gripen vnde stralen, de he my wol tu dancke an eyner summen bynnen wistok bereidet heft, dar ik mynen schaden tu den Joden mede gereddēt hebbe. Desfer vorbenante gudere willen ik vnde myne eruen deme ergenanten in god vadere synen nakomelingen Bischoffen vnde syme godishufe eyn recht gewere wesen vor alle de genen, de uor gerichte recht geuen vnde nemen willen vnde vorlate eme de vorgeantē gudere mit krafft desfes briues. An desfen guderen heft he my, mynen Eruen vnde mynen feddern henning trebbow gegunt den wedderkop, wenn wy den dun willen, den schole wy eme, synen na-

komelingen vnde godishus tu seggen eyn verndel iares tovorne, vnde wenn dat verndel iares vmme komen is, so schole wy de vorgeante summe XVIII lub. mark guder gripen vnde stralwitten en bynnen wiftok wol tu danke bereiden etc. —. — Alle desse stücke vnde eyn islik befundern loue ick Claus vor my vnde myne Eruen sakeweldige vnd ik henning trebbow, getrawe medelouere, stede vnde vaste tu holdende sunder argelist edder hulperede. Tuge sint dy erwerdigen her Johan Sabel prouest to Ruppin, her hinrik borchhagen procurator vnde de duchtigen hans fuck, hans dalchow, diderick griben voget, kerften vnde Erasmus bellin vnde mer louenwerdigen. Tu bekantnisse hebbe wy Claus vnde henning vorbenante vnse Jngesegele hengen laten an dessen breff. Gescreuen tu wiftok, na godes bort XIII<sup>c</sup>. Jar darna in deme Twintigsten Jare, des achten dages sente Johannis baptiste.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 53.

**LXI. Erzbischof Günther zu Magdeburg versetzt Schloß, Stadt und Land Sandow mit der Urbede in Havelberg und mit dem Dorfe Kletz an den Bischof zu Havelberg, im Jahre 1425.**

Wir Gunter, von gotis gnaden des heiligin gotishus zu Magdeburg Erzbischoff, Bekennen vnde thun kunt offentlich mit diesem briefe, Also vnser vorse Erzbischoff Albrecht seliger von eziten zu gecziten vnde ezu lest syn vnde synes Gotishuses Sloss, hus vnde Stad Sandow, dorch synes gotishuses nutz vnde fromen willen, mit fines Capittels vulbort, Alden Cunen, diterich vnd hanfen, synen sonen, Clause vnde Jungen kunen, gebruderen, iren vettern, alle von Quitczow genant, vnde iren Erben, vor Elffhundert schok grosschen behmiffches geldes zu eyne phande vorfaczt, von den wir das vor die gnanten Summan gelost vnde Clausen von Quittzow, Tylen synen sonen vnde oren Erben, vor Neginhundert schok behmiffcher grosschen vorbas uorsatz vnde von den vor Neginhundert schok behmiffcher grosschen ouch wedirgelost, vnde den Gestrengen Ern Gebharde von Bodendike vnde finen Erben, vnde zu oren hand Ern gebharde von plote vnde hinrich von Byern vor Neginhundert schok behmiffcher grosschen vorfaczt, vnde von on ouch vor die nehisten gnanten Neginhundert schok behmiffcher grosschen wedir gelost haben, Also haben wir nw, mit wissen, willen vnde gantzer fulbord vnser Capittels gemeyne zu Magdeburk, dorch forder nutze, vromen vnde frede willen vnser ergnanten, vnser vnde vnser gotishuses Slos, hus vnde Stad Sandow den Erwardigen In got. vatir vnde hern, Ern Otten, Bischoffe der kirchen zu havelbergh, Synen Nachkomen bischoffen, friderich prouest, synen Nachkomen vnde Capitele derselbin kirchen zu havelberghe vor Sebenhundert mark Nun vnde drißig mark vnde eyne halbe mark fins silbers Magdeburgescher witte vnde gewichte zu eynen phande vorfatz, vnde vorsetzen on ouch, In Craft dieses brifes, mit dorffern, holze, wesen, wassere vischerie, wiltbanen vnde Jageten In den holtzern vnde felden, die zu Sandow gehoren, gerichte obirst vnde nedirst, mit ezollen vnde geleiten, vnde gantzlichen mit allen zeugehorungen, also itzcunt darzu gehort, wy dy genant seyn ader wy man die mit bezundern worten genennen mach, vnde nemlich dreißig brandeburgesche mark uff deme Radhuse zu havelberge, die de Radmanne vnde burgere darfelbis alle Jar vns vnde vnser Gotishuse zu der orbethe pflegen zu gebende, vnde befundern ouch mit deme dorffe zu Clytz vnde mit synen gehorungen, usgenommen vnser manschaft vnde geistliche vnde wertliche lehne, die wir vns vnde vnser Nachkomen Erzbischoffen zunderlich behalden, vnde was wir ader vnser vorfarn dar vorfaczt vnde